



April 2021

## NEWSLETTER FÜR PÄCHTERINNEN UND PÄCHTER (2)

### Sehr geehrte Pächterinnen und Pächter

*Anbei erhalten Sie Informationen zu den neusten Entwicklungen in den Basler Freizeitgärten.*

*Grundlegend für den weiteren Erhalt der folgenden Newsletter ist Ihre Mailadresse. Falls Sie sich anmelden möchten, senden Sie bitte eine leere Mail an: [freizeitgaerten@bs.ch](mailto:freizeitgaerten@bs.ch) und vermerken im Betreff Ihre Gartenummer und Ihren Namen.*

#### 1) Gartenkurse im Rahmen von Corona

Wir danken unseren Pächterinnen und Pächtern für das Feedback zu den Gartenkursen, das uns im vergangenen Jahr via online-Fragebogen übermittelt wurde. Rückmeldungen kamen aus *allen* Gartenarealen, insgesamt 247 Pächterinnen und Pächter haben uns ihre Wünsche übermittelt.

Der Gehölzschnitt wird derzeit meistens nachgefragt: Obstbaum- 45%, Beeren- 36% und Strauchschnitt 32%. Ein weiterer Schwerpunkt rankt sich um die Themen Bodenfruchtbarkeit und «richtig Düngen» (je 41%) sowie Mischkulturen 39% und Kompostieren 32%. Ein dritter Schwerpunkt kristallisiert sich heraus im Bereich Naturgarten 41% und Förderung von Biodiversität 39%.

Gerne werden wir dieser Nachfrage Rechnung tragen! Allerdings erschwert die derzeitige Situation eine mittelfristige Planung. Wir hoffen, dass wir bald wieder Kurse anbieten können. Den aktuellen Planungsstand und die Kursangebote mit Anmelde-möglichkeit finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Webseite: [www.stadtgaertnerei.bs.ch/gartenberatung](http://www.stadtgaertnerei.bs.ch/gartenberatung)

#### 2) Sanierungen von Wegen, Wasserleitungen, Zäunen und Toiletten

In 2020 wurden die Wasserleitungen im FGV Sandweg und Fohrlisrain saniert. In 2021 werden die Zäune an der Sternwarte und am Thiersteinerrain erneuert sowie die Wasserleitung der FGVs Klosterfiechten und Thiersteinerrain. Ferner wird im Hörnli/Landauer ein neuer WC-Standard getestet. Die Errichtung eines neuen Zauns am Areal Landauer wird derzeit geprüft.

#### 3) Wasser nur oberirdisch versickern lassen, Verbot von Sickergruben (FGO Ziffer 3.6)

Die Freizeitgärten verfügen nicht über eine eigene Kanalisation. Die Ausnahme bilden einige Toiletten und Vereinsheime. Auf vielen Parzellen findet man jedoch eine Spühle oder ein Lavabo.

Wichtig ist:

- Keine Schadstoffe in den Abfluss zu schütten. Diese schädigen unsere Böden unmittelbar und dauerhaft. Sie gelangen mit unserer Ernte auf unsere Teller und auch in unser Trinkwasser.
- Generell ist Abwasser in Toiletten zu entsorgen, die an eine Kanalisation angeschlossen sind.
- Wenig verschmutztes Brauchwasser muss oberirdisch auf einer begrünt Fläche versickern. Gelangt Abwasser auf belebte Bodenschicht mit möglichst verschiedenen Pflanzen, werden Schadstoffe aufgenommen und zu weniger schädigenden Substanzen ab- und umgebaut.
- Wird Wasser hingegen über versenkte Rohre direkt in den Boden geleitet, gelangen die Schadstoffe vollständig in unser Trinkwasser oder reichern sich im Boden an.

Das Thema Abflüsse ist nicht neu und wird im Neupächterkurs intensiv behandelt. Die Stadtgärtnerei wird in 2021 Rundgänge organisieren und Arealweise entsprechende Kontrollen durchführen.

Zur Reduzierung des Schadstoffeintrags sind ausserdem die Vereine gebeten, von Zeit zu Zeit Sammelaktionen für Farben, Lacke oder andere Gifte zu organisieren. Die Stadtgärtnerei hilft gerne bei der Vermittlung von entsprechenden Kontakten.

#### **4) Neue Arealschlüssel und Schlösser**

Die aktuellen Zylinder sind in die Jahre gekommen, an vielen Arealen gibt es Probleme. Die Stadtgärtnerei beginnt deshalb im Mai mit dem Austausch. Wir starten mit dem kleinsten Areal, um Erfahrungen zu sammeln für die Umstellung der grösseren Areale. Sobald Ihr Areal an der Reihe ist, erhalten Sie als Pächterinnen und Pächter alle notwendigen Informationen per Post. Sofern wir über Ihre Mailadresse verfügen, werden Sie zusätzlich per Mail benachrichtigt. Da wir rollend planen, bitten wir Sie, von Einzelanfragen abzusehen und eine Benachrichtigung abzuwarten.

#### **5) Erhebung Naturinventar in Freizeitgartenarealen**

In diesem Jahr findet in Basel eine Erhebung des Naturinventars statt. Als wichtige Refugien werden auch einige Freizeitgartenareale untersucht. Die nächtlichen Begehungen finden in den gleichen Arealen statt, in denen 2008 erstmalig Daten zum Amphibienvorkommen erhoben wurden. Dies sind die FGVs Spitalmatten, Bäumlhof, Hörnli, Landauer, Rankhof 3 und das Erlensträsschen.

#### **6) Haftpflichtversicherung, Hausratversicherung, Haftungsausfallversicherung**

Bezugnehmend auf die grösseren Brände, die im vergangenen Jahr in mehreren Arealen hohe Schäden hinterlassen haben, empfehlen wir allen Pächterinnen und Pächtern zu überprüfen:

- Besteht eine Haftpflichtversicherung? (Pflicht für alle Pächterinnen und Pächter.)
- Besteht eine Hausratversicherung? Die Hausratversicherung schützt in erster Linie den Hausrat an der Wohnadresse. Es besteht aber die Möglichkeit, die Hausratversicherung auszuweiten auf mobile Gegenstände wie Velos oder auch eine zweite Adresse (die des Gartenvereins). Gewächshäuser und Gartenhäuser können auf diese Weise mit eingeschlossen werden, wenn der jährliche Beitrag in guter Relation zum Inventarwert steht.
- Auch besteht die Möglichkeit einer Haftpflichtausfallversicherung. Diese kann Pächterinnen und Pächtern helfen, die von einer dritten Person geschädigt werden, welche selbst nicht haftpflichtversichert ist, oder in dem Fall, dass die Haftpflichtversicherung des Schadensverursachers den Schaden nicht übernimmt.

Die Stadtgärtnerei kann für den schadensbedingten Nutzungsausfall, der von Dritten verursacht wurde, nicht haftbar gemacht werden. Pächterinnen und Pächter, die ihren Versicherungsschutz überprüfen möchten, wenden sich direkt an die eigene Versicherung, um die Konditionen zu klären.

#### **7) Vereinsübergreifende online-Zeitung für Basler Freizeitgärtner**

In der letzten Zeit waren die Freizeitgärten öfter in der Presse. Leider kamen sie dabei nicht allzu gut weg. Stacheldraht, Regelflut und Messigärten sind einige der Stichworte und Klischees, die verbreitet wurden. Da die öffentliche Wahrnehmung wichtig ist für eine langfristige Perspektive der Basler Freizeitgärten, soll gegengesteuert werden. Ermöglichen möchten wir eine Vereinsübergreifende online-Zeitung, welche die vielen tollen Facetten der Freizeitgärten unterstreicht. Diese Arbeit kann nur gemeinsam mit den Pächtern angegangen werden. Wir möchten vor allem junge Pächter ansprechen, sich gemeinsam mit der Stadtgärtnerei für ein positiveres Image einzusetzen und so zur Sicherung der Areale beizutragen. Interessenten schreiben ein Mail mit dem Betreff «Blog/Name/Areal/Gartenummer» an [freizeitgaerten@bs.ch](mailto:freizeitgaerten@bs.ch). Wir kontaktieren die Interessenten im Mai/Juni zum weiteren Vorgehen.

Wir wünschen Ihnen auch in diesem Jahr eine gute Zeit im Garten und vor allem Gesundheit!

Stadtgärtnerei  
Abteilung Freizeitgärten und Gartenberatung